



THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung der Adecco Gruppe Schweiz

Espace Mittelland: 21% mehr Stellenausschreibungen als im Krisenjahr 2020 – mehr als im 2019

Zürich, 13. Januar 2022 – Im Jahr 2021 schreiben Unternehmen im Espace Mittelland 21% mehr Stellen aus als im Krisenjahr 2020. Dabei verbessert sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt für die meisten Berufsgruppen deutlich. Insbesondere die Fachkräfte der Technik erleben ein kräftiges Stellenwachstum. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich.

Knapp zwei Jahre nach dem ersten Corona-Lockdown im März 2020 schliesst der Schweizer Stellenmarkt im 4. Quartal 2021 mit einem deutlichen Plus von 39% mehr Stellenausschreibungen im Vergleich zum 4. Quartal 2020 ab. Seit dem Frühling nimmt die Anzahl an Stellenausschreibungen stetig zu. Ein solch rasanter und massiver Anstieg des Index wurde seit Messbeginn im Jahr 2003 noch nie beobachtet. Selbst im Vergleich mit dem Vorkrisenquartal (4. Quartal 2019) verzeichnet der Index einen eindeutigen und bemerkenswerten Zuwachs von 18% und erreicht damit ein neues Rekordhoch.

Dieser massive Zuwachs an Stelleninseraten widerspiegelt die deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage in der Schweiz über die letzten Quartale und geht mit der positiven Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) einher. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) führten Steigerungen im privaten Konsum und der Warenexporte dazu, dass das BIP bereits im Sommer 2021 das Vorkrisenniveau vom 4. Quartal 2019 überstieg¹. Gegenwärtige Entwicklungen sprechen jedoch dafür, dass sich das wirtschaftliche Wachstum und somit auch die positive Entwicklung in der Zahl der Stellenausschreibungen im Jahr 2022 verlangsamen wird. Insbesondere die rasche Ausbreitung der neuen Virusvariante Omikron und die anhaltenden internationalen Lieferengpässe wirken bremsend auf das Wirtschaftswachstum^{2,3}.

«Sollte Omikron zur Wiedereinführung von härteren Massnahmen im In- und Ausland führen, wie etwa die Schliessung gewisser Dienstleistungsbranchen, oder sollten die Lieferengpässe gerade auch wegen der Verbreitung von Omikron im Ausland länger andauern, dann könnte sich auch die Lage auf dem Arbeitsmarkt wieder verschlechtern. Dies insbesondere im Handel und in Hotellerie und Gastronomie, wie auch in den verarbeitenden und exportorientierten Branchen. Allerdings könnten die durch Omikron verursachten krankheitsbedingten Personalengpässe auch einen Anstieg bei den Temporärstellen auslösen. Der Urvater von Adecco, Henri-Ferdinand Lavanchy, gründete nämlich die erste Personalvermittlungsagentur Europas während einer Grippeepidemie, um genau dieser erhöhten Nachfrage nach Ersatzpersonal nachzukommen».

- Marcel Keller, Country Manager Adecco Schweiz

Hinweis: Ab dem 4. Quartal 2021 verwendet der Job Index neue Berufsgruppen und Grossregionen. Nähere Informationen zu der Zusammensetzung der Berufsgruppen und der Grossregionen finden sie [hier](#).

¹ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/medienmitteilungen.assetdetail.19484988.html>

² <https://kof.ethz.ch/en/news-and-events/media/press-releases/2021/12/global-barometers-remain-almost-stable-in-december.html>

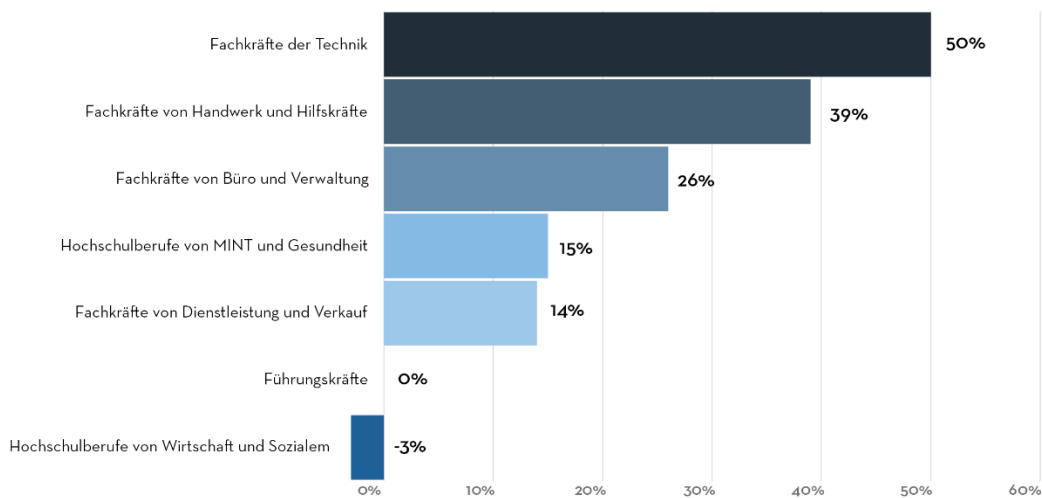
³ <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/konjunkturprognosen.html>



Das Wachstum des Stellenmarkts macht sich sowohl gesamtschweizerisch als auch in allen Grossregionen der Schweiz bemerkbar. Dies zeigt ein Vergleich der Stellenausschreibungen vom Jahr 2020 mit jenen vom Jahr 2021. Den mit Abstand grössten Zuwachs von 25% verzeichnet die Nordwestschweiz, gefolgt vom Espace Mittelland (+21%), der Zentralschweiz (+21%), der Ostschweiz (+13%), der Region Zürich (+12) und der Südwestschweiz (+8%).

Espace Mittelland: Fachkräfte der Technik erleben stärksten Nachfragezuwachs (+50%)

Jahresveränderung der Berufe im Espace Mitterland



Hinweis: Ab dem 4. Quartal 2021 verwendet der Job Index neue Berufsgruppen und Grossregionen. Nähere Informationen zu der Zusammensetzung der Berufsgruppen und der Grossregionen finden sie [hier](#)

Nachdem das Espace Mittelland im Jahr 2020 noch einen 12-prozentigen Rückgang des Stellenangebots verzeichnen musste, nimmt die Zahl der Jobinserate im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 21% zu. Die Region platziert sich damit unter den Top drei Regionen mit dem aktuell grössten Wachstum an Stellenausschreibungen. Selbst im Vergleich zum konjunkturell guten Vorkrisenjahr 2019 ist die Zahl der Jobinserate aktuell um 7% höher.

Besonders Fachkräfte der Technik sowie Fachkräfte von Handwerk und Hilfskräfte können sich über einen kräftigen Zuwachs an Stellenausschreibungen freuen. Während die Fachkräfte der Technik im Krisenjahr 2020 noch einen Rückgang an Jobinseraten von 10% verzeichneten, steigt die Nachfrage nach diesen Berufen im Jahresvergleich aktuell um 50%. Zu diesen Berufen zählen beispielsweise Bauführer/-innen, Poliere/-innen, Produktionsleiter/-innen, Informations- sowie Kommunikationstechniker/-innen und ingenieurtechnische Fachkräfte. Auch die Fachkräfte von Handwerk und Hilfskräfte, zu denen Berufe wie Poly- und Produktionsmechaniker/-innen, Präzisionshandwerker/-innen, Metallarbeiter/-innen und Fahrzeugführer/-innen zählen, erzielen im Jahr 2021 einen eindrucklichen Anstieg von 39% mehr Stelleninseraten im Vergleich zum Krisenjahr 2020.



«Die gesteigerte Nachfrage bei den Fachkräften der Technik sowie den Fachkräften von Handwerk und Hilfskräften lässt sich teilweise durch den Anstieg bei den Warenexporten im Jahr 2021 erklären. Das Espace Mittelland ist unter anderem durch die stark exportorientierte Uhrenindustrie und die Maschinen- und Elektroproduktion im Jurabogen geprägt. Die vom SECO festgestellte erhöhte Nachfrage nach Gütern wie Präzisionsinstrumenten und Uhren⁴, lässt unweigerlich auch die Nachfrage nach Fachkräften wie Präzisionshandwerker/-innen, Polymechaniker/-innen und ingenieurtechnischen Fachkräften ansteigen, welche in der Produktion dieser Güter bzw. in der Produktion der Maschinen für die Herstellung dieser Güter eingesetzt werden.»

- Yanik Kipfer, Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Auch bei den Fachkräften von Büro und Verwaltung kann in der Region eine eindruckliche Zunahme von 26% mehr Jobinseraten beobachtet werden. Dies, nachdem die Nachfrage nach dieser Berufsgruppe im Krisenjahr einen Einbruch von 19% erlitten hat. Zu dieser Berufsgruppe gehören u.a. allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte, Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen und Verkaufsfachkräfte. Durch die gestiegene Nachfrage erzielten die Fachkräfte von Büro und Verwaltung dieses Jahr eine Stabilisierung der Arbeitsnachfrage auf dem Vorkrisenniveau.

Eine ebenfalls positive Entwicklung des Stellenangebots zeigt sich bei den Hochschulberufen von MINT und Gesundheit (+15%) (bspw. Entwickler/-innen und Analytiker/-innen von Software und Anwendungen) und den Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf (+14%) (bspw. Köch/-innen, Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete). Einzig bei den Führungsfachkräften (0%) und den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem (-3%) (bspw. Lehrkräfte und Spezialist/-innen im Bereich Finanzen und Betriebswirt/-innen) ergeben sich keine bemerkenswerten Veränderungen zum Vorjahr.

Auf www.adeccogroup.ch stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zu den sechs Regionen zur Verfügung.

Kontakt

Medienstelle The Adecco Group Switzerland
Annalisa Job, Tel. +41 79 560 48 32, press.office@adeccogroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich
Yanik Kipfer, Tel. +41 44 635 23 02, kipfer@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz](#) (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des

⁴https://www.seco.admin.ch/dam/seco/de/dokumente/Wirtschaft/Wirtschaftslage/VIP%20Quartalssch%C3%A4tzungen/kt_2021_04_wirtschaftslage_schweiz.pdf.download.pdf/KT_2021_04_Wirtschaftslage%20Schweiz.pdf



THE ADECCO GROUP

Stellenangebots in Onlinestellenportalen und Unternehmenswebsites zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebsites.

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP



Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 600 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen verhelfen wir jährlich rund 23'000 Fachkräften zu neuen beruflichen Herausforderungen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. Die Adecco Gruppe Schweiz bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz sind wir mit folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Spring Professional, Badenoch & Clark, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Unternehmen der Adecco Gruppe, internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, die für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. Die Adecco Gruppe mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 35'000 Mitarbeitende in 60 Ländern und Regionen. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.